

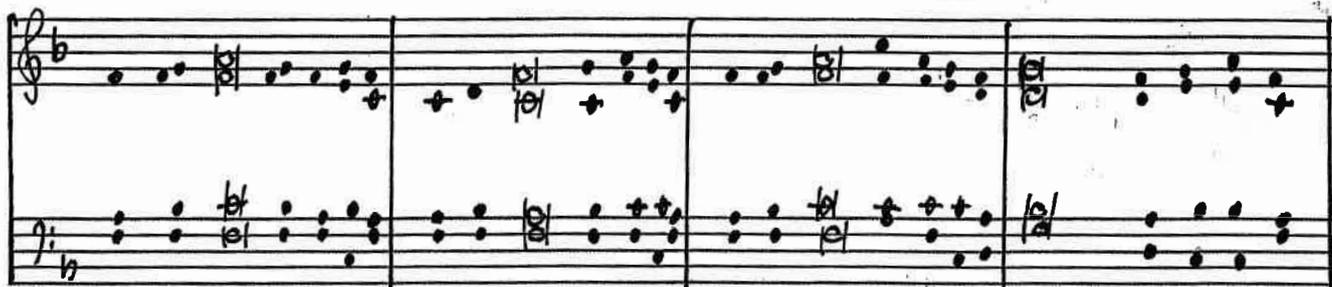
## Gesang von der Liebe Gottes (1. Johannesbrief)

Text und Melodiemodell: Albert Höfer

Harmonisation: Franz Karl Praßl

Kehrvers: GL 305,5 Wo die Güte und die Liebe wohnt, dort nur wohnt der Herr.

Im Sprechrhythmus



1. Geliebte, laßt uns einander lieben,  
denn die Liebe ist aus Gott.  
Und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren,  
und er erkennt Gott.
2. Wer nicht liebt, der erkannte Gott nicht;  
denn Gott ist die Liebe.  
Dadurch hat sich Gottes Liebe an uns geoffenbart,  
daß Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt sandte.
3. Die Liebe besteht nicht darin, daß wir zuerst Gott geliebt hätten,  
sondern darin, daß er uns liebte  
und daß er uns seinen Sohn sandte  
zur Versöhnung für unsere Sünden.
4. Geliebte, wenn Gott uns so sehr liebte,  
dann müssen auch wir einander lieben.  
Niemand hat Gott je gesehen,  
wenn wir aber einander lieben, so bleibt Gott in uns.
5. Daran erkennen wir, daß wir in ihm bleiben und er in uns,  
daß er uns von seinem Geist gegeben hat.  
Wir haben es gesehen und bezeugen es,  
daß der Vater seinen Sohn gesandt hat als Heiland der Welt.
6. Wer bekennt, daß Jesus der Sohn Gottes ist,  
in dem bleibt Gott und er bleibt in Gott.  
Und wir haben an die Liebe geglaubt,  
die Gott zu uns hat.
7. Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt,  
der bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.  
Darin ist die Liebe bei uns vollkommen geworden,  
daß wir Zuversicht haben am Tage des Gerichtes.
8. Kinder laßt uns nicht allein mit Worten und mit der Zunge lieben,  
sondern in der Tat und Wahrheit.  
Denn Gott ist die Liebe – und wer in der Liebe bleibt,  
der bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.